ANLAGE _____

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

zu TO.-Pkt. _____

interne Nummer **XIII/0289/V**

Eitorf, den 26.10.2010

Amt 20.1 - Kämmerei

Sachbearbeiter/-in: Klaus Strack

_____ i.V. _____
Bürgermeister Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf 08.11.2010

Tagesordnungspunkt:

Prioritätenliste der Investitionen der Gemeinde Eitorf zum Haushalt 2011

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt die beigefügte Prioritätenliste als Grundlage für die Aufstellung des Investitionsprogrammes 2011 bis 2014.

Alternativ:
Der Rat der Gemeinde nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Prioritätenliste zum Haushalt 2011 zur Kenntnis. Eine endgültige Entscheidung über die Baumaßnahmen 2011 ff. wird im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen 2011 gefällt.

Begründung:

Gemäß § 75 Absatz 6 der Gemeindeordnung (GO) ist die Finanzierung der Investitionen sicherzustellen. Hierzu ergänzen die §§ 77 Absatz 3 und 86 Absatz 1 der GO, dass zur Finanzierung von Investitionen die Gemeinde nur dann Kredite aufnehmen darf, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist und die daraus übernommenen Verpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen müssen. Über diese gesetzliche Regelung hinaus greift die Aufsichtsbehörde der Kommunen in der Regel dann ein, wenn eine Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss (§§ 75 und 76 GO). Dann wird seitens der Kommunalaufsicht im Einvernehmen mit dem Innenministerium den Kommunen vorgegeben, keine neuen zusätzlichen Schulden zu machen. Um dies kontrollieren zu können, wird die Vorlage einer Prioritätenliste der vorgesehenen Investitionen gefordert.
Aus der Handhabung des letzten von der Gemeinde Eitorf aufzustellenden Haushaltssicherungskonzeptes wurden für die Praxis in Eitorf dieses Vorgehen beibehalten, unabhängig von der Haushaltssituation. Zum einen beschloss der Rat die Investitionen der Gemeinde so zu planen, dass keine Nettoneuverschuldung ausgewiesen wird, zum anderen wird seither der Investitionsbedarf der Gemeinde Eitorf vorab zum Haushalt zusammengestellt, um ihn in den Gremien gesondert beraten zu können. In der Regel ist hierfür der Hauptausschuss der Gemeinde zuständig. Da er erst Ende November 2010 wieder tagt und genügend Zeit zu Beratungen sein soll, wird die diesjährige Prioritätenliste dem Rat der Gemeinde vorgelegt.

Die in der Prioritätenliste vorgeschlagenen Maßnahmen dienen, so sie vom Rat beschlossen werden, als Basis zur Aufstellung des alljährlichen Investitionsprogrammes zum Haushalt der Gemeinde. Basis für die Aufstellung des Programms ist die Investitionsliste zum letztjährigen Haushalt. Sie wurde nun überarbeitet, der aktuellen Beschlusslage in den Gremien angepasst und um neue Vorschläge der Verwaltung erweitert. Einzelheiten sind weiter unten dargestellt.
Zentraler Punkt kommunaler Investitionen wird in den kommenden zwei Jahren die Umsetzung der Maßnahmen im Zuge der „Regionale 2010“ sein. Innerhalb dieses Projektes wird die Umsetzung des Rahmenplans zum „Sprung an die Sieg“, also der städtebaulichen Neuordnung des Areals zwischen Ortskern und Sieg absolute Priorität haben und entsprechende Mittel vorsehen. Die ausgewiesenen Beträge sind dem Zuschuss-Antrag der Kommune an die Bezirksregierung entnommen. Insofern geben die Daten zu Regionale 2010 auch den aktuellen Stand der Planung wieder
In dem nun vorliegenden Entwurf der Prioritätenliste 2011 bis 2014 war es erstmals seit vielen Jahren nicht möglich, eine Planung vorzulegen, die ohne Nettokreditaufnahme auskommt. Während das Jahr 2011 derzeit etwa 70.000 Euro mehr an Kreditaufnahme ausweist, als an Altschulden getilgt werden, liegt die Summe für 2012 bei annähernd 1,2 Mio. Euro. Insbesondere der nachzuweisende Eigenanteil aus den einzelnen Maßnahmen der Regionale 2010 ist hierfür ausschlaggebend. Dies ist umso bemerkenswerter, als dass für weitere Großprojekte wie zum Beispiel die Beseitigung des Bahnüberganges Brückenstraße oder das Neubaugebiet im Blumenhof, mangels konkreter Planung noch keine Investitionsmittel bereitgestellt sind. Dies sind auch die Gründe, warum die beiden Planungsjahre 2013 und 2014 noch einen geringen Schuldenabbau vorsehen. Die Verwaltung ist derzeit bemüht, den Entwurf der Prioritätenliste zum Haushalt noch so zu überarbeiten, dass zumindest das Jahr 2011 ohne Nettokreditaufnahme auskommt. Für 2012 erscheint dies aufgrund der Menge und der Dimensionen der gewünschten Maßnahmen derzeit nicht möglich.
Derzeit arbeitet das Amt für Finanzen am Entwurf des Haushaltes 2011. Sollte sich in den nächsten Wochen ergeben, dass für 2011 ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgestellt werden muss, dann wird sich zum Haushalt die Form und der Inhalt der Prioritätenliste ändern. Zu unterscheiden wäre allerdings dann zunächst, ob das HSK genehmigungsfähig oder nicht genehmigungsfähig ist. Im letzteren Fall gelten dann andere Anforderungen an die Darstellung, als es derzeit gehandhabt wird. Zum Beispiel wäre dann innerhalb der Investitionen zu unterscheiden, ob eine Maßnahme „rentierlich“, also zum Beispiel aus Gebühren refinanziert ist, oder nicht. Nicht genehmigt werden würden dann Investitionen im sogenannten „Freiwilligen Bereich“. Zudem wäre die Kommune in diesem Falle auf jeden Fall gehalten, die ausgewiesenen Nettokreditaufnahmen in den Jahren 2011 und 2012 durch Verschieben oder Streichen von Maßnahmen zu neutralisieren (Siehe Ausführungen weiter oben).

Erläuterungen zum Entwurf der Prioritätenliste 2011 bis 2014

Allgemeine Hinweise

In den nachfolgenden Erläuterungen werden nur die Maßnahmen beschrieben, die entweder neu den Investitionsplan aufgenommen wurden oder bei denen sich Veränderungen gegenüber der Planung 2010 ergeben haben.

„Laufende Ansätze“, also Ansätze, deren Beträge üblicherweise jährlich gleichbleibend veranschlagt sind, werden an dieser Stelle ebenfalls nicht erläutert.

Produkt 01.03.01 – Allgemeine Verwaltung

Investition 13-11-001: Ersatz Dienstwagen Rathaus
Beim derzeitige Dienstwagen „Opel Astra“ nähert sich absehbar das Ende der Nutzungsdauer. Für 2013 ist eine Ersatzbeschaffung vorgesehen.

Produkt 01.03.02 – Zentrale Dienste

Investition 00-11-003: Mobiliar
Investition 12-11-001: Neuausstattung Bürgeramt
Aus Mitteln des Konjunkturpaketes II soll noch in 2010 mit dem Bau neuer Büroräume im Innenhof des Rathauses begonnen werden. In diesem Zusammenhang ist die Beschaffung weiterer Büroausstattung in 2011 notwendig.
Darüber hinaus benötigen die in 2010 neu eingerichteten Räume des Bürgeramtes ebenfalls neue Möbel.

Produkt 01.03.03 – EDV/Kommunikation

Nach wie vor stellt die Gemeinde Eitorf zusätzlich zur regulären Ausstattung der kommunalen Schulen einen Betrag von insgesamt 60.000 Euro jährlich für die Beschaffung neuer Medien in den 6 Schulen zur Verfügung.

Produkt 01.06.01 – Bauhof

Das Beschaffungsprogramm des Bauhofes wurde fortgeschrieben und entspricht im wesentlichen den letztjährigen Zahlen. In 2011 ist der Ersatz des LKW Magirus für rund 130.000 Euro vorgesehen, in 2012 folgt der Ersatz des Unimog SU-206 für geschätzte 175.000 Euro. Im Jahr 2013 ist nach dem derzeitigen Planungsstand der Ersatz eines weiteren LKW, sowie des Bagger avisiert.

Produkt 01.07.01 - Gebäudemanagement

Investition 08-63-06A: Naturwissenschaftliches Zentrum
Mit der Bereitstellung des letzten Teilbetrages in Höhe von 250.000 Euro, ist der Bau des naturwissenschaftlichen Zentrums am Siegtal-Gymnasium abschließend finanziert. Ohne Einrichtungskosten wurden in den vergangenen Jahren 2.850.000 Euro bereitgestellt. Mit der Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2011 zu rechnen. Die Ersteinrichtung ist im Produkt 03.03.01 – Siegtal-Gymnasium – veranschlagt.

Investition 10-63-006: Ersatz Hausmeisterfahrzeug
Der Rat hat die Finanzmittel für den Kauf eines Fahrzeuges für den Hausmeisterpool in 2010 gesperrt (Rat XIII/5/50). Die Ersatzbeschaffung wird daher für das Jahr 2011 erneut beantragt. Für das Jahr 2012 wird die Ersatzbeschaffung des zweiten Fahrzeugs Hausmeisterpool für erforderlich gehalten.

Investition 10-63-009: Videoüberwachung Schulen
Die Finanzmittel aus der Investitionsliste des Jahres 2010 sind durch den Rat gesperrt worden. Seitens der Schulen wird weiterhin Wert auf eine derartige Überwachung des Schulareals gelegt. Eine Entscheidung in der Sache ist noch nicht getroffen. Weitere Haushaltsmittel werden nicht angesetzt.

Investition 10-63-011: Erstausstattung Reinigungsmaterial NWZ
Das NWZ wird in 2011 fertiggestellt. Für die Erstausstattung der Reinigungskräfte mit Putzwagen werden 3.000 € benötigt.

Investition 12-63-006: Wärmeversorgung Gymnasium, HWB
Für die Erstellung eines Energiekonzeptes u.a. für den Bereich Gymnasium, Turnhalle am Eichelkamp sowie HWB wurde ein Energiebüro beauftragt. Das Ergebnis wird im Herbst 2010 vorgestellt. Die Umsetzung von Maßnahmen soll ab dem Jahr 2012 erfolgen, nachdem in 2011 die politische Beratung des weiteren Vorgehens erfolgen kann.. Aus Sicht des Gebäudemanagements muss die Heizungsanlage für die Bereiche Gymnasium, Turnhalle Am Eichelkamp sowie HWB bald erneuert werden. Die Erneuerung der Anlage wird sich an den Ergebnissen des Energiekonzeptes orientieren. Je nach Ergebnis muss mit Kosten von bis zu 500.000 € gerechnet werden. Mittel hierfür sind je zur Hälfte in 2012 und 2013 vorgesehen.

Investition 13-63-001: Neubau Bauhof und Feuerwehrgerätehaus
Es ist geplant noch in 2010 ein Grundstück zu erwerben, auf dem ein möglicher Neubau des gemeindlichen Bauhofes / respektive des Feuerwehrgerätehauses möglich ist. Dies ist im Zusammenhang mit der städtebaulichen Neuordnung des Areals rund um den Eitorfer Bahnhof zu sehen. Eine Auslagerung der beiden benannten Einrichtungen der Gemeinde ist wünschenswert um eine anderweitige Nutzung zu ermöglichen. Da sowohl der Grundstückskauf noch nicht erfolgt ist, weder eine konkrete Neubauplanung in Auftrag gegeben wurde, noch konkrete Bausummen abzusehen sind, enthält diese Prioritätenliste lediglich zwei Teilbeträge von je 500.000 Euro in den Jahren 2013 und 2014. Beträge und Zeitrahmen sind noch konkret zu ermitteln und in einer der nächsten Fortschreibungen dieses Planes anzupassen.

Investition 11-63-004: Schallschutz GGS Eitorf
Durch die Schulleitung wird beanstandet, dass die Lärmbelastung für die Kinder und Lehrpersonal aufgrund fehlender Lärmschutzplatten in den Klassen und Fluren des Altbaus sehr groß ist und daher die Gesundheit belastet. Zur Senkung des Lärmpegels wird daher eine Lärmreduzierung durch bauliche Maßnahme für erforderlich gehalten. Die Maßnahme wird vom Schulverwaltungsamt aus schulpädagogischen Gründen befürwortet.
Aus Sicht der Gebäudeverwaltung sind Schallschutzmaßnahmen ohne Schallschutzkonzept nicht zielführend. Für ein Schallschutzkonzept werden Kosten von ca. 5.000 € im Ergebnisplan veranschlagt. Für eine Akustikdecke in einem Klassenraum wären Kosten von ca. 3.500 € zu veranschlagen.

Produkt 01.08.01 – Grundstücksmanagement

Investition 14-61-001: Grunderwerb zukünftige Bauleitplanung Josefshöhe
Im Hinblick auf die Verzögerungen bei der Umsetzung im künftigen Baugebiet Blumenhof, wird der vorgesehene Grunderwerb im Bereich Josefshöhe von 2014 nach 2015 verschoben; und findet sich damit nicht im Zeitrahmen der diesjährigen Investitionsplanung wieder.

Investition 10-61-006: Grunderwerb Restfläche Bahngelände Nord
Der bislang unter Investition 10-61-006 vorgesehene Ankauf des restlichen Bahngeländes zur Errichtung der Stadtschienen Ost und West, ist in 2011 im Produkt 12-01-01 – Straßenbau – bei der konkreten Baumaßnahme nachgewiesen.

Investition 09-61-007: Grundstückskauf Straßenerweiterung Am Eichelkamp
Da sich die Baumaßnahmen im Rahmen der Regionale 2010 – Sprung zur Sieg – verschoben haben, ist auch ein Grundstücksankauf für eine eventuelle Verlegung der Straße Am Eichelkamp von 2011 in das Jahr 2012 verschoben worden.

Investition 10-61-009: Dynamisches Fahrgastinformationssystem am Bahnhof
Der Umbau des Busbahnhofes im Zuge der Regionale 2010 ist im Produkt 12-01-01 im Jahr 2012 vorgesehen. Insofern wird auch die Einrichtung des Fahrgastinformationssystems in dieses Jahr verschoben.

Investition 11-61-003: Nachbesserung Erschließung Blumenhof
Im Zuge der Haushaltsberatungen 2010 hat der Rat der Gemeinde Eitorf die Investitionsmittel zur Ausführung der Baumaßnahme „Blumenhof“ gesperrt. Noch in 2010 soll eine Machbarkeitsstudie zu einer Klimaschutzsiedlung vergeben werden. Nach Vorlage dieser Studie ist über den weiteren Fortgang der Erschließungsmaßnahme Blumenhof neu zu beraten. Insofern wurden sämtliche Haushaltsansätze für dieses Erschließungsgebiet zunächst auf 0 Euro gesetzt. Je nach Ausgang der Beratungen sind diese Titel (siehe auch im Produkt 12-01-01 - Straßenbau -) in die Investitionsliste zum Haushalt 2012 neu aufzunehmen.

Investition 12-61-001: Grunderwerb P+R Anlage Süd und Bahnhofsgebäude
In der letztjährigen Investitionsliste war für das Jahr 2012 der Ankauf des Areals der heutigen P+R Anlage (Süd) sowie des Bahnhofsgebäudes im Zuge der städtebaulichen Neuordnung des Gebietes angedacht. Mangels konkreter Planung und mangels zur Verfügung stehender Ressourcen wird hiervon zunächst planerisch Abstand genommen.

Produkt 02.02.07 – Parken / ruhender Verkehr

Investition 11-31-008: Parkscheinautomaten
Der bereits mehrfach verschobene Ankauf neuer Parkautomaten, ist im Hinblick auf die zunehmende Reparaturanfälligkeit der derzeitigen Automaten unverändert im kommenden Jahr mit einem Kostenvolumen von 120.000 Euro vorgesehen.

Produkt 02.03.01 – Feuerwehr

Zur Frage des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses im Zuge einer eventuellen Auslagerung von Bauhof und Feuerwehr, ist unter Produkt 01-06-01 Stellung genommen worden.

Investitionen 11-31-009 und 010: Fahrzeugbeschaffungen 2011
Investition 12-31-001: Beschaffung Löschfahrzeug 20/16
Im Zuge der Umsetzung des Beschaffungsprogramms der Feuerwehr Eitorf, sowie der sukzessiven Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes, haben sich Änderungen gegenüber der bisherigen Investitionsplanung ergeben. Auf die ausführliche Beratung des Themas im Hauptausschuss der Gemeinde am 18. Mai 2009 wird Bezug genommen. Insbesondere lässt sich die Beschaffung bzw. Stationierung eines Löschfahrzeuges bei der Firma Boge nicht umsetzen. Der Wehrleiter empfiehlt insofern alternativ die Anschaffung eines „Vorauslöschfahrzeuges“, wodurch die Ausrückzeiten verbessert werden können. Hierfür ist mit einem Kostenaufwand von 130.000 Euro zu rechnen. Die für 2011 ursprünglich mit 25.000 Euro vorgesehene Beschaffung eines Kommandowagens, wird mit neu berechneten Kosten von 30.000 Euro nach 2012 verschoben.

Unverändert in 2012 vorgesehen, ist die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für 200.000 Euro.

Produktbereich 03 - Schulen

Sämtliche Investitionsmittel der Jahre 2011 bis 2014 orientieren sich an den bekannten Rahmenbedingungen, wonach für die Beschaffung von Schulausstattung Pro-Kopf-Beträge je Jahr zur Verfügung gestellt werden.

- Grundschulen: 15 Euro je Schüler
- Hauptschule und Gymnasium: 20 Euro je Schüler

Produkt 03.03.01- Siegtal-Gymnasium

Investition 10-52-008: Ersteinrichtung Naturwissenschaftliches Zentrum
Wie bereits im Vorjahr geplant, wird in 2011 die zweite Rate der Mittel für die Ersteinrichtung des Naturwissenschaftlichen Zentrums in Höhe von 187.500 Euro bereitgestellt. Damit stehen insgesamt 387.500 Euro hierfür zur Verfügung.

Investition 11-52-025: Einrichtung ehemaliger naturwissenschaftlicher Räume
Nach dem Umzug der Naturwissenschaften im Gymnasium in den Neubau, werden die bisherigen Fachräume ab 2011 saniert und zu einfachen Klassenräumen bzw. Fachräumen für den Biologie-Unterricht umgebaut. In 2012 steht dann die Ersteinrichtung der modernisierten Räume auf der Tagesordnung. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 80.000 Euro vorgesehen.

Produkt 03.06.02 – Schulträgeraufgaben

Unter I00-52-014 wird als Einzahlung die vom Land zur Verfügung gestellte Schulpauschale ausgewiesen. Ab dem Jahr 2012 wird diese nur noch mit einem Teilbetrag zur Finanzierung von Investitionen ausgewiesen. Nach dem Neubau des Naturwissenschaftlichen Zentrums sind die Investitionen im Schulbereich abgeschlossen. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt fortan im Sanierungsbereich, vor allem im Alttrakt des Gymnasium. Hierfür wird ab 2012 ein Großteil der Schulpauschale verwendet, und entsprechend im Ergebnisplan als Ertrag verbucht.

Produkt 08.01.02 – Hermann-Weber-Bad

Investition 14-63-001: Ersatzinvestitionen Technische Anlagen Hermann-Weber-Bad
Die Nutzungszeiten der technischen Anlagen des Hermann-Weber-Bades nähern sich dem Ende. Es ist absehbar, dass in den nächsten Jahren mit Ersatzinvestitionen in nennenswerten Größenordnungen zu rechnen ist. Eine detaillierte Planung der einzelnen Maßnahmen steht noch aus. Insofern möge die Ausweisung von 100.000 Euro in 2014, lediglich als Erinnerungsposten dienen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die tatsächlich benötigte Geldmenge um ein mehrfaches höher ist.

Produkt 12.01.01 – Straßenbau

Investition 09-62-009: Baugebiet Blumenhof
Am 22. Juni 2010 hat der APUE die Verwaltung beauftragt, eine Vorplanung zu einer Klimaschutzsiedlung Blumenhof vorzulegen. Vor diesem Hintergrund werden alle bislang etatisierten Ansätze zu einer Erschließung des Blumenhofs zunächst einmal ausgesetzt. Nach Vorlage der Planung und den folgenden politischen Beratungen wären die Baukosten neu zu schätzen und in die Investitionsliste zum Haushalt 2012 aufzunehmen.

Investition09-62-012: Bahnüberführung Brückenstraße
Ob und inwieweit der derzeitige Bahnübergang in der Brückenstraße tatsächlich durch eine Bahnüberführung ersetzt wird, ist derzeit offen. Die politischen Beratungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Zudem existiert keine konkrete Planung, ebenfalls keine grobe Kostenschätzung. Vor diesem Hintergrund enthält diese Investitionsliste keinen Bautitel, sondern in 2012 lediglich einen Ansatz um möglicherweise erste Planungsaufträge vergeben zu können.

Investition 10-62-014: Ausbau Parallelstraße Im Auel
Der Ausbau der Straße war im Investitionsprogramm des Jahres 2010 zur Ausführung vorgesehen, wurde aber vom Rat der Gemeinde mit einem Sperrvermerk versehen. Seitens der Verwaltung wird nun ein Ausbau im Jahr 2014 vorgeschlagen, wobei in 2013 Planungsmittel vorzusehen sind. Im Hinblick auf bereits in der Vergangenheit erhobene Vorausleistungen an Erschließungsbeiträgen (bereits bilanztechnisch verbucht!), wird es keine sonstige Refinanzierung der Maßnahme geben.

Investition 12-62-006: Beleuchtungsmaßnahmen
Der Ansatz von 15.000 Euro entspricht dem aus der Planung des Vorjahres. Es ist vorgesehen, in 2012 mehrere Fußgängerüberwege besser zu beleuchten. Die Maßnahme geht auf eine Feststellung während der Verkehrsschau am 9. Dezember 2009 zurück.

Investition 11-63-003: Bau Park und Ride Anlage Nord
Die bislang ab 2012 vorgesehene unter dieser Nummer geführte Investition (siehe letztjährige Prioritätenliste), geht in der neuen Investition 12-63-007 auf. Hier werden alle im Zusammenhang mit der Regionale 2010 geförderten ÖPNV-Maßnahmen gebündelt veranschlagt.

Investition 12-62-007:
Bau ÖPNV-Teil der Regionale 2010 /Zuschuss für Investitionen in Vorjahren
Unter dieser Investitionsnummer werden die aus ÖPNV-Mitteln geförderten Maßnahmen des „Sprung an die Sieg“ im Zuge der regionale 2010 zusammengefasst. Hierbei handelt es sich zuvorderst um den Bau der Stadtschienen Ost und West (P+R Anlage) sowie um den Umbau des Busbahnhofes. Dem in 2012 geplanten Investitionen in Höhe von rund 3,6 Mio. Euro, stehen Zuschüsse in Höhe von 85 % (nicht für alle Kostenbereiche) gegenüber. Zudem erwartet die Gemeinde Eitorf noch Zuschüsse für den bereits in Vorjahren getätigten Ankauf des Grundstücks nördlich der Bahnstrecke (heute als provisorischer P+R Platz genutzt) in Höhe von 250.157 Euro. Ob die Zuschüsse letztendlich tatsächlich zeitnah zu den Kosten ausgezahlt werden, bleibt abzuwarten. Hierzu wird der noch nicht existente Zuwendungsbescheid eine Aussage machen.

Investition 12-62-008: Städtebaulicher Mehrbedarf der Regionale 2010
Im Zuge des ÖPNV-Teils des „Sprung an die Sieg“ werden Maßnahmen notwendig, die zwar im Zusammenhang mit dem Bau der P+R Anlage stehen, aber keine verkehrlichen Baulichkeiten darstellen. Dieser „städtebauliche Mehrbedarf“ wird nicht mit 85 % nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bezuschusst, sondern aus Städtebaufördermitteln mit 70 % der Kosten. Voraussichtlich werden sich diese Baumaßnahmen auf ein Kostenvolumen von rund 2,7 Mio. Euro belaufen. Ihnen stehen

Zuschüsse in Höhe von 1,9 Mio. Euro gegenüber. Derzeit wird mit einer Ausführung der Baumaßnahmen in 2012 gerechnet.

Produkt 12.02.01 – Straßenreinigung

Investition 13-64-008: Ersatz Kehrmaschine
Wie bereits im Investitionsprogramm des Jahres 2010 vorgesehen, ist in 2013 die Ersatzbeschaffung für die derzeitige Kehrmaschine vorgesehen.

Produkt 12.02.02 – Winterdienst

Investitionen 11-64-007 und 009: Ersatz Streuautomaten
Wie bereits im Investitionsprogramm des Jahres 2010 vorgesehen, ist in 2012 die Ersatzbeschaffung von zwei Streuautomaten für den Winterdienst vorgesehen.

Produkt 13.01.01 – Grünflächen

Investition 11-64-010: Mehrgenerationen-Spielplatz im Siegpark
Der Spielplatz im Siegpark soll zu einer Sport- und Naherholungsanlage für alle Generationen weiter entwickelt werden. Hierzu sollen „Outdoor-Fitness-Geräte“ für einen „Mehrgenerationen-Spielplatz“ beschafft und montiert werden. Zur Mitfinanzierung der Kosten in Höhe von 12.000 Euro wurde ein Zuschuss bei der Kreissparkassen-Stiftung beantragt.

Produkt 15.01.01 – Wirtschaftsförderung / Regionale 2010

Auf eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Maßnahmen im Zuge der Regionale 2010 wird an dieser Stelle verzichtet. Auf die teilweise sehr ausführlichen Vorlagen zu den Beratungen in den Fachausschüssen der Gemeinde Eitorf, wie zum Beispiel vom 25. August 2010 für den ABV wird verwiesen. In seiner Sitzung am 20. September 2010 beschloss der Rat der Gemeinde Eitorf, vorbehaltlich der Finanzierung, die Ausführung des ersten Bauabschnittes des „Sprung an die Sieg“. Die Finanzierung der gesamten Maßnahmen der Regionale 2010, soll mit dem Haushalt 2011 bzw. mit dieser Investitionsplanung 2011 bis 2014 sichergestellt werden. Wie bereits in den einleitenden Erläuterungen dargestellt, entsprechen die ausgewiesenen Zahlen dem Zuwendungsantrag an die Bezirksregierung in der Fassung vom 15. September 2010. Danach liegen die zuwendungsfähigen Kosten für die Jahre 2010 bis 2012 nun bei 6,7 Mio. Euro. Hierfür wird mit Zuschüssen in Höhe von 4,7 Mio. Euro gerechnet. Der aus dem Haushalt zu finanzierende Eigenanteil beläuft sich somit auf 2 Mio. Euro!

Die im Produkt 15.01.01 – Wirtschaftsförderung- derzeit vorgesehenen Teilmaßnahmen sind nachfolgend mit den Kosten und Zuschüssen gelistet. Auf die sonstigen (ÖPNV-) Maßnahmen im Produkt 12.01.01 – Straßenbau- wird verwiesen (siehe weiter oben).

Investition 10-05-002: Regionale 2010 – Besucherlenkungssystem
Kosten in Höhe von 50.000 Euro stehen erwartete Zuschüsse in Höhe von 35.000 Euro gegenüber.

Investition 10.05.003: Regionale 2010 – Eingangsportal Bahnhof Merten
Maßnahmen rund um den Haltepunkt der DB AG in Merten werden mit rund 186.000 Euro zu Buche schlagen. Hierfür werden nach dem derzeitigen Stand der Planung 126.000 Euro an Zuschüssen erwartet.

Investition 10-05-004: Regionale 2010 – Sprung an die Sieg
Der Sprung an die Sieg teilt sich auf die beiden Haushaltsjahre 2011 und 2012 auf. Zu den Gesamtkosten in Höhe von 3.923.072 Euro in den beiden Jahren, sind Zuschüsse in Höhe von 2.746.151 Euro beantragt worden. Somit beläuft sich die Belastung des Finanzplans auf 1.176.921 Euro. Diese Summe verteilt sich zu Lasten der Kreditermächtigung 2011 mit 683.127 Euro und zu Lasten des Jahres 2012 mit 493.794 Euro.

Anlage Prioritätenliste 2011